

## Kreuzungsbereich Marienburg



FWG-Mitglied Peter Lau präsentierte bei der letzten Zusammenkunft des Bauausschusses eine Studie für Neugestaltung des Kreuzungsbereichs vor dem Seniorenheim. Dabei wird auch den Bedürfnissen von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und dem Aspekt der Barrierefreiheit Rechnung getragen.

Foto: Privat

**Kempenich.** Schon mehrfach hat sich der Bauausschuss mit der Gestaltung des Kreuzungsbereichs Burgstraße/Bahnhofstraße/Zur alten Burg befasst. Bei der letzten Ortsbesichtigung kam eine neue Studie von FWG-Mitglied Peter Lau in die Diskussion. Sie sieht vor dem Anwesen der Ehel. Schmitz eine Fahrbahnverschwenkung durch eine Grünfläche vor.

Dadurch soll erreicht werden, dass die Fahrzeuge aus der Burgstraße nicht mehr -wie heute vielfach festzustellen- ungebremst in die Vorfahrtsstraße einfahren.

Des Weiteren sieht die Studie eine Überquerungshilfe vor. Dabei soll durch abgesenkte Bordsteine, eine ebene Übergangssituation und eine Fußgängerinsel inmitten der Fahrbahn insbesondere den Bedürfnissen der älteren Menschen aus dem Seniorenheim Rechnung getragen werden. In seiner letzten Sitzung am Freitag dieser Woche wird der Gemeinderat über die weitere Verfahrensweise bei diesem neuralgischen Punkt und den angrenzenden Straßen beraten.

Pressemitteilung  
„Bürger für Bürger“ Kempenich e.V